

Aargauer Herrenapfel



Wissenswertes und Herkunft

Diese Sorte stammt aus dem Kanton Aargau und hat sich von dort in den Nachbar Kantonen verbreitet. Mitte des 19. Jahrhunderts nahm sie unter dem Wirtschaftsobst den ersten Rang ein.

Fruchtbeschreibung optisch

Grösse: mittel bis gross, Höhe 55 mm, Durchmesser 65 mm

Form: breit kugel-kegelförmig, kegelförmig

Rippung:

fehlend	schwach	mittel	stark	s. stark
---------	---------	---------------	-------	----------

Grundfarbe: grüngelb

Deckfarbe: rot

Intensität: mittel

Ausprägung und Anteil: marmoriert, geflammt, verwaschen, mittel (bis 50%) bis hoch (bis 75%)

Berostung der Wangen: f

fehlend	gering	mittel	stark	s. stark
----------------	--------	--------	-------	----------

Berostung im Bereich der Kelchgrube:
fehlend

Berostung im Bereich der Stielgrube:
mittel (bis 50%) bis stark (bis 75%)

Stiellänge und -dicke:
mittel (20-24 mm), dünn bis mittel

Fruchtfleischfarbe:
grünlich-weiss

Fruchtbeschreibung Degustation

Hautdicke:

mittel bis dick

Fruchtfleisfestigkeit:

sehr weich	weich	mittel	fest	sehr fest
------------	-------	--------	------	-----------

Textur des Fruchtfleisches:

fein, mürbe bis knackend

Saftigkeit:

s. trocken	trocken	mittel	saftig	s. saftig
------------	---------	--------	--------	-----------

Geschmack:

s. sauer	sauer	ausgegl.	süss	s. süss
----------	-------	----------	------	---------

Art des Geschmacks:

fein aromatisch

Adstringenz:

fehlend	schwach	mittel	stark	s. stark
---------	---------	--------	-------	----------

Erntereife:

mittel bis spät

Lagerfähigkeit:

im Kühllager bis März lagerbar

Verwendung:

Tafel-, Koch- und Dörrapfel

Gesamturteil:

Tafelapfel: mittel bis gut (subjektive Bewertung)

Toleranz gegenüber Krankheiten

Schorf:

mittel anfällig

Mehltau:

mittel anfällig

Feuerbrand:

Triebtestung: niedriger bis mittlerer Befall (2 Tests)

Marssonina:

k.A.

Baumeigenschaften (auf M9):

Wuchsform:



Wuchsstärke:

s. schwach	schwach	mittel	stark	s. stark
------------	---------	--------	-------	----------

Kurztriebarnierung:

s. schwach	schwach	mittel	stark	s. stark
------------	---------	--------	-------	----------

Blütezeitpunkt:

mittel bis spät

Bemerkungen Baum:

Der Hochstamm wächst in der Jugend langsam, wird aber gross.

Weiterführende Daten

www.pgrel.admin.ch



Gengruppe: 693 (CH)

COLLNUMB: 83886 / 128735 / 105820

Diese Sorte wird im Inventar auch unter folgenden Namen erhalten: Benkel, Eieräckerliapfel, Eierliacker / Erlenacker, Herznacher Jäger, Kuppler

Literaturangaben:

Pfau-Schellenberg (1863) *Schweizerische Obstsorten*. Hrsg. vom Schweizerischen Landwirtschaftlichen Verein, St. Gallen und Zürich

Szalatnay D. et al. (2011) *Früchte, Beeren, Nüsse*. Haupt Verlag, Bern, S. 67

k.A. = keine Angaben

s. = sehr

Impressum

Herausgeber: Agroscope & FRUCTUS

Redaktion: J. Schierscher, B. Hänni, A. Dalbosco

Auskünfte: Agroscope, Genressourcen Obst

Foto: www.pgrel.admin.ch

Version: Februar 2023